

# 1 Der 1-Fach-Master „Sprach- und Kulturtransfer in Afrika“

Der Studiengang des 1-Fach-Masters bietet eine fundierte Ausbildung in den Methoden, Theorien und Arbeitstechniken der Afrikanistik und Ägyptologie mit einem interdisziplinären Ansatz, hinführend zu einer sprachwissenschaftlichen, altertumswissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlich-anthropologischen Spezialisierung. Kernbereich ist die Analyse und Beschreibung der Sprachen Afrikas einschließlich des Ägyptischen in ihrem gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Kontext. Das Lehrprogramm soll Kompetenzen und Kenntnisse vermitteln in:

- Theorien, Methodologie, Techniken, kritischer Wissenschaftsgeschichte und Praxis der Afrikanistik und Ägyptologie;
- den aktuellen Themen und Forschungsschwerpunkten der Afrikanistik und Ägyptologie;
- der wissenschaftlichen, sozialen und ökonomischen Relevanz der afrikanistisch-ägyptologischen Forschungen.

Im 1-Fach-Master „Afrikanistik und Ägyptologie“ werden wissenschaftliche Inhalte vermittelt, die sowohl theorie- als auch praxisbezogen sind und den Studierenden Einblicke in aktuelle Debatten und berufliche Perspektiven in der Wissenschaft und benachbarten Berufsfeldern bieten. Ein umfangreicher und praxisbezogener Sprachunterricht wird im Ergänzungsmodul angeboten, da diese üblicherweise bereits in einschlägigen BA-Studiengängen vermittelt werden. Die sprachpraktischen, methodologischen und theoretischen Module sind so gestaltet, dass sie eine wissenschaftliche thematische Schwerpunktsetzung erlauben, die auch eine Promotion im angezielten Fachgebiet ermöglicht. Es erfolgt eine Schwerpunktsetzung in mindestens einer der drei Spezialisierungen (afrikanistisch-sprachwissenschaftlich, afrikanistisch-kulturanthropologisch oder ägyptologisch).

Im 1-Fach-Master steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit Sprachen, Kulturen und Gesellschaften im Mittelpunkt, die in einen fachgeschichtlichen Kontext, kritische Auseinandersetzungen mit Theorien und Methoden sowie neuen Modellen eingebettet ist. Der Studiengang zeichnet sich dadurch aus, dass Afrikanistik (Sprachwissenschaft und Kulturanthropologie) und Ägyptologie zusammen sowohl aus kulturgeschichtlicher und kulturtheoretischer als auch aus sprachwissenschaftlicher Perspektive den afrikanischen Kontinent und seine Geschichte behandeln. Dadurch werden eine kulturelle Breite sowie eine historische Tiefe vermittelt und neue Fragestellungen und Wissensfelder entwickelt, wie sie vorher in den Afrikawissenschaften nicht gegeben waren.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Masterstudiengang vermittelt vertiefende praktische und theoretische Fähigkeiten in spezifischen Gebieten der Kernfächer Afrikanistik und Ägyptologie sowie eine Ausbildung in den Methoden, Forschungstechniken, Theorien und Problemstellungen der verschiedenen Teilbereiche. Eine fortführende, vertiefende und größere Breite bietende Sprachausbildung ist wählbar. Der Studiengang wird die AbsolventInnen somit zudem dazu befähigen, wenigstens eine afrikanische Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen; zur Wahl stehen mindestens: Ägyptisch, Swahili, Bambara, Hausa und Ewe.

### a) Inhalte des Masterstudiums

Mit dem Masterabschluss werden in beiden Kernfächern gleichermaßen fachliche und überfachliche Schlüsselqualifikationen erworben, die zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten wie auch zu praktischer Tätigkeit außerhalb des akademischen Bereiches befähigen sollen.

Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Kenntnisse der Theorien und Modelle zur Sprachgeschichte Afrikas
- Verständnis der grundlegenden Prozesse des Sprachwandels und der Sprachentwicklung in Afrika
- Kenntnisse der angewandten Linguistik in Afrika
- Ethnolinguistische Fragestellungen
- Qualifizierter Umgang mit den methodischen und theoretischen Ansätzen der Ägyptologie als historische Kulturwissenschaft mit text- und objektbasiertem Zugang
- Kenntnisse der Kulturen des Unteren und Mittleren Niltals, bes. der Antike
- Vermittlung neuester theoretischer und methodologischer Ansätze der linguistisch und kulturwissenschaftlich orientierten Afrikawissenschaften
- Kenntnisse der kulturwissenschaftlichen Theorien zur Globalisierung und Lokalisierung
- Kenntnisse der Ethnographie afrikanischer Gesellschaften und der kulturvergleichenden Ethnologie
- Eine kritische Reflexion der Wissenschaftsgeschichte der Afrikanistik und Ägyptologie sowie eine kritische Analyse von Selbst- und Fremdbildern zu Afrika
- Beherrschung von technischen Grundlagen im Umgang mit entsprechenden elektronischen Medien sowie verschiedener Präsentationstechniken

Das Studienprogramm ist so organisiert, dass es von einer interdisziplinären Basis zu einer fachspezifischen Spezialisierung mit individuellem Profil führt. Im Basismodul wird in die zentralen Arbeits- und Problemfelder der Afrikastudien in interdisziplinärer Form eingeführt. Hier befassen sich Studierende mit den Phänomenen linguistischer Diversität und Mehrsprachigkeit, die kennzeichnend für Sprachökologien in Afrika sind, den Kulturen und Gesellschaften des Sudangürtels und ihrer Geschichte und Konstruktion sowie den dynamischen sozialen Prozessen, denen Kommunikation in Afrika unterliegt. Studierende setzen sich auf dieser Basis bereits im Aufbaumodul mit aktuellen Forschungen und Debatten kritisch auseinander und werden in Strategien des akademischen Wissenstransfers und der Diskussion eigener Projekte eingeführt. Die Studierenden sind darüber hinaus in den Schwerpunktmodulen angehalten, eine eigene Spezialisierung zu entwickeln, sei es in der Sprachwissenschaft, Ägyptologie oder Kulturanthropologie. Dies führt zu einer fachlichen Ausbildung, die für die Promotion vorbereitend ist. Es ist aber auch – entsprechend der avisierten Berufsperspektive – möglich, Schwerpunktmodule unterschiedlicher Fachspezifik zu kombinieren, um so ein breiteres Profil zu erlangen (vorbereitend z.B. für entwicklungsbezogene oder publizistische Berufe). Im Ergänzungsmodul besteht die Möglichkeit, sich weiter zu spezialisieren sowie Einblicke in die akademische und außerakademische Berufspraxis zu gewinnen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums im 1-Fach-Profil sind die AbsolventInnen befähigt, ein Promotionsstudium in der Afrikanistik, Ägyptologie oder Ethnologie zu beginnen, um so in einem dieser Bereiche eine akademische Laufbahn einzuschlagen bzw. in die Forschung zu gehen. Gleichzeitig sind die AbsolventInnen qualifiziert, in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur Implementierung von Kommunikationsmedien, Planung und Durchführung von Projekten im staatlichen und nichtstaatlichen (NGO) Bereich zu arbeiten, an Museen und außeruniversitären Bildungsinstitutionen tätig zu sein oder auch in publizistischen Berufen sowie im diplomatischen Dienst zu arbeiten.

## b) Zulassungs- und Studienvoraussetzungen

Notwendige Zulassungsvoraussetzung ist ein einschlägiger afrikabezogener oder ägyptologischer BA-Abschluss. Eine hinreichende Voraussetzung sind Kenntnisse einer afrikanischen Sprache auf dem Niveau des Bachelorstudiums in Köln auf der Basis eines Kurses mit mindestens 10 SWS. Dieses Anforderungsprofil entspricht der afrikanistischen Sprachausbildung im BA an den etablierten Standorten des Fachs. Wenn die Sprachvoraussetzungen nicht zu Beginn des Studiums vorgelegt werden können, sind sie im Verlauf des Studiums als Studienvoraussetzungen zu erzielen (Ergänzungsmodul 1).

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ein umfangreiches Lesepensum bewältigen und sich mit komplexen Sachverhalten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Bereitschaft zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Debatten stellt damit ein zentrales Anforderungsprofil dar. Das Interesse am kreativen Umgang mit neuen Medien jeder Art wird ebenso vorausgesetzt.

Das Anfertigen von Mitschriften, stetiges Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen wie auch ein über die Grenzen von Lehrveranstaltungen hinausgehendes Interesse an den Unterrichtsgegenständen sind in höchstem Maße erforderlich.

### c) Kölner Spezialprofil

Der Masterstudiengang „Afrikanistik und Ägyptologie“ wird als fortgeschrittener und interdisziplinärer Studiengang mit fachspezifischer Spezialisierungsmöglichkeit in der Afrikanistik und/oder Ägyptologie angeboten. Dies stellt eine an internationale Forschungen unmittelbar anknüpfende Innovation in der deutschsprachigen Hochschullandschaft dar, die es erstmals ermöglicht, eine afrikawissenschaftliche Ausbildung zu erwerben, die sowohl weiterführende Kenntnisse der historischen Sprachwissenschaft mit einer geschichtlichen Tiefe von etwa 5.000 Jahren wie auch vertiefende kulturwissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Kenntnisse beinhaltet. Dabei werden wissenschaftliche Fähigkeiten erworben, die nach dem Abschluss des Masterstudiums qualifizierend für eine Promotion sind.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Fach Afrikanistik und Ägyptologie kann sowohl im Rahmen eines Ein-Fach-Masters als auch eines Zwei-Fach-Masters studiert werden. Zudem gibt es drei Spezialisierungen:

- (1) afrikanistisch-sprachwissenschaftliche Spezialisierung
- (2) afrikanistisch-kulturanthropologische Spezialisierung
- (3) ägyptologische Spezialisierung.

Spezialisierung (3) beinhaltet weiterführende Ägyptisch-Kurse. Spezialisierung (1) kann durch Sprachkurse in EM 1 weiter vertieft werden.

Für das Studium im Rahmen eines Ein-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach Afrikanistik und Ägyptologie sind das Basismodul, das Aufbaumodul 2, sowie zwei der drei Ergänzungsmodule zu absolvieren.

Aus den Schwerpunktmodulen sind insgesamt vier auszuwählen. Bei (1) afrikanistisch-sprachwissenschaftlicher Spezialisierung sind SM 1 und 2 Pflichtmodule, (2) bei afrikanistisch-kulturanthropologischer Spezialisierung sind SM 3 und 4 Pflichtmodule, (3) bei ägyptologischer Spezialisierung sind SM 5 und 6 Pflichtmodule. Die zwei weiteren Schwerpunktmodule sind jeweils frei wählbar.

Im Masterstudiengang werden folgende Prüfungsformen angewandt: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit), mündliche Prüfung (Präsentation/Referat), kombinierte Prüfung (Präsentation/Referat und Hausarbeit innerhalb einer Lehrveranstaltung); Umfang Präsentation/Referat 45 Minuten, Hausarbeit 12-15 Seiten. Die formalen Richtlinien aus dem „Leitfaden für das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten“, der auf der Internetseite des Instituts für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität zu Köln hinterlegt ist, dienen zur Orientierung.

Einzelheiten zu den Formen der Erbringung von (unbenoteten) Studienleistungen, die in vielen Lehrveranstaltungen verlangt werden, regelt die Prüfungsordnung.

Die Masterarbeit wird mit 30 LP kreditiert und umfasst einen Bearbeitungszeitraum von sechs Monaten.